

Abonnementspreis

vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“ bei den Austrägern 1,40 M., in den Ausgabestellen 1,20 M., beim Postbezug 1,50 M., mit Randbriefträger-Bestellgeld 1,95 M.

Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet.

Redaction und Expedition: Altenburger Schulplatz 5.



Insertions-Gebühr

für die 4 gespaltene Spaltenbreite oder deren Raum 13/16 Pf., für Private in Verlegung und Umgegend 10 Pf. für vererbliche und solche Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. ...

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

Anzeigen-Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

In Gemäßheit des § 1 der Verordnung der Königlichen Regierung vom 28. März 1852 (Amtsblatt de 1852, Seite 121) sehe ich hiermit den Termin, bis zu welchem die Obstbäume von Nuppen und Nuppensteinen gereinigt sein müssen, auf den

1. April d. Js. fest.

Wer es unterläßt, bis dahin seine Obstbäume vorchriftsmäßig zu reinigen, wird mit Geldbusse bis zu 30 Mark bestraft.

Die Ortsbehörden haben Vorstehendes auf geeignete Weise zur Kenntnis der Einwohner zu bringen, nach Ablauf der festgesetzten Frist das Reinigen auf Kosten der Säumigen vornehmen zu lassen und mit gleichzeitig Anzeiger zur Herbeiführung der Bestrafung zu machen.

Merseburg, den 2. Februar 1892.

Der Königliche Landrath. Weidlich.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß sämtliche zur hiesigen Steuer-Kasse fälligen Steuern sowie auch das Schulgeld pro Januar, Februar und März bis zum 23. Februar eingezahlt werden müssen. Nach Ablauf dieser Frist wird sofort mit der kostenpflichtigen zecutionellen Beitreibung derselben begonnen werden.

Merseburg, den 6. Februar 1892.

Der Magistrat.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Merseburg geschl. Band VI — Blatt 264 — auf den Namen der Ehefrau Rosine Kunzel geb. Günther zu Merseburg eingetragene und zu Merseburg am Markt Nr. 7 belegene Grundstück (Wohnhaus mit Hofraum und Seitengebäude)

am 12. März 1892, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Poststraße Nr. 1, Zimmer Nr. 37, ardemweit versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 990 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschnitte und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 45, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 14. März 1892, Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden. Merseburg, den 2. Februar 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung V.

Auction im städtischen Leihhause zu Merseburg

Mittwoch, den 10. Februar 1892, von 9 Uhr ab

der nicht eingelösten Pfandstücke von 41001—42130, enthaltend Gold- und Silberfachen, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche pp.

Die etwaigen Uebereinstimmungen können binnen Tagesfrist in Empfang genommen werden. Merseburg, den 9. Januar 1892.

Der Verwaltungsverath. Behender.

Unter dem Hindebhebestande des Ritterguts Köbschau ist die Mantel- und Kleiderseuche ausgebrochen.

Altranstedt, den 6. Februar 1892.

Der Amtsvorsteher.

Die Brillanten der Herzogin.

Novelle von K. von der Elbe.

(Nachdem verboten.)

Damit sie nun die mühsame Arbeit der Zusammenstellung des großen Schmucks, der aus Diamanten, Opalsteinen, Halsband, Broche und Armabändern bestand, in Ruhe und mit Sorgfalt ausführen könne, bat Meta ihre Herrin, als diese vom Gartensteife heimgekehrt, im Ankleidezimmer auf der Chaiselongue zu ruhe, ob sie die Anordnung des Schmucks beginnen dürfe.

Die Fürstin gestattete es, Meta trug die Glanz mit den Brillanten herbei und empfing ihrer Herrin Meinung über die Zusammenfügung der einzelnen Theile.

„Das große Herz hängen Sie nicht an die Brüche, Schönborn“ behielt die Herzogin, „ich will es wieder — wie neulich am Reittagen — so auch am Collier, als Halsgeschmuck tragen.“

In diesem Augenblicke hörte man den Schritt des Lakaien im Salon, jetzt stand er an der Portiere und rief leise: „Bräutlein Schönborn!“ Meta eilte sich rasch und fragte, was es gebe.

„Seine Hochzeit Herzog Leopold wünscht Ihrer Majestät der Frau Herzogin seine Aufwartung zu machen.“ Die Kammerfrau wandte sich fragenden Blicks an ihre Herrin.

den Herzog in den Salon zu treten — bin im Augenblicke bereit.“

„Man höre den Lakaien sich entfernen.“

„Naja, Schönborn, meiner Toilette ein wenig nachgesehen! Ich bin ja ganz zerzaust.“

Meta bemerkte mit Entsetzen, daß die sonst so ruhige Frau, die sich in allen Lagen des Lebens so beherrschend verhalten, mit ätzenden Händen über Haar und Kleid fuhr. Während Meta ihres Amtes waltete, stieß die Herzogin rasch hervor:

„Nehmen Sie die Rüstigen mit den Brillanten auf Ihr Zimmer — die Arbeit ist mühsam und muß sorgfältig gemacht werden — es paßt hier schießlich — dort haben Sie ja Ruhe —“

Meta begriff. Die Fürstin hatte einen Blick auf die Perle geworfen, es war möglich, daß von der im Salon gepflogenen Unterredung einiges zu ihr herüber und von ihr verstanden wurde, das sollte vermieden werden.

Sie vernahm sich gehoramt; obwohl es ihr nicht angenehm war, die Kostbarkeiten mitzunehmen, fand sie doch zu einem andern Vorhange keine Zeit mehr. Im Grunde dachte sie ja auch, daß die hohe Frau sich unbedingt Vertrauen in ihre Umsicht und Vorsicht setzte.

Man hatte den Fürsten schon im Salon gehört. Die Herzogin ging mittels der herabhängenden Schürze selbst die Portiere auseinander und trat den hohen Gast begrüßend, zu ihm ein.

Es lag in dem Officen des Ankleideabinetts etwas wie Mißtrauen, da Meta auch zugleich gehen werde. Sie beilte sich also die Rüstigen

Merseburg, 8. Februar 1892. Der Gesellschaft gegen die Trunksucht.

SC. Der im August veröffentlichte Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Belämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke, ist kürzlich in veränderter Gestalt dem Reichstage zur Beschlußfassung vorgelegt worden.

zunächst hat er seinen Titel verändert, indem er namentlich „Gesetz zur Belämpfung der Trunksucht“ heißt. Die Grundzüge des Entwurfs sind dieselben geblieben.

Erstens werden die gesetzlichen Bestimmungen für die Ausübung der den Betrieb geistiger Getränke bezweckenden Gewerbe und die Folgen des Mißbrauchs dieser Getränke sowie die an die betreffenden Gewerbetreibenden im Interesse des Gemeinwohls zu stellenden Anforderungen geregelt.

Zweitens werden mehrere das Gebiet des Privatrechts betreffende Bestimmungen getroffen, und drittens die Trunksucht und die Trunksucht unter Strafe gestellt.

In Verbindung hiermit enthält der Entwurf Anordnungen über die Veranlagungen, welche behufs Heilung der der Trunksucht Verfallenen und zur Abwehr des aus diesem Gange für den Trunksüchtigen und dessen Familie entspringenden Noth und Gefahr sich als notwendig erweisen haben.

In ersterer (gewerblicher) Beziehung wird der neue Entwurf die Erlaubnis zur Erziehung einer Geschäftlichkeit, Schankwirtschaft oder eines Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus allgemein von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig machen; vor Ertheilung der Erlaubnis soll die Ortspolizei und die Gemeindevorstände gütlich gehört werden; abgesehen von der Frage des Bedürfnisses soll die Erlaubnis nur dann verweigert werden, wenn Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß der Betrieb zur Förderung der Böhlerci, des verbotenen Spiels, der Unlauterkeit u. s. w. mißbraucht werden wird, und wenn das Local wegen seiner Beschaffenheit oder Lage den polizeilichen Anforderungen nicht genügt.

Während nun aber der erste Entwurf den Kleinhandlern verbot, den Branntwein in Mengen von weniger als 1/4 Liter abzugeben, will der jetzige Entwurf dieses Mindestmaß auf 1/2 Liter beschränken.

Der damit verfolgte Zweck, den Genuß auf der Stelle in Kleinhandlungen vorzuzugeln, wird auch auf diesem Wege erreicht, während er andererseits dem Anreiz zum Kauf

in die Fächer der Schenkstube zurück zu setzen und durch die Schließung der Herzogin, das Ankleidezimmer, mit ihrer kostbaren Last beladen zu veranlassen.

Herzog Leopold kam seiner Stiefmutter artig entgegen. „Verzeihung für den Ueberfall zu dieser nicht ganz passenden Zeit“, sagte er, „Ihr die Hand fassen.“ „Sobest wissen, wie wir im Trouble leben, wie deucht die Tage sind. So muß man selbst zu einer ersten Ermüdung sich die Zeit stellen.“

Er hatte, auf ihre einladende Handbewegung, sich in einen Lehnsstuhl gesetzt, während sie ihm gegenüber in Sopha Platz genommen, nun fuhr er fort:

„Überdies habe ich schon heute Mittag darauf hingedeutet, daß ich um eine ungeführte Unterredung bitte. Selbst im engsten Familienkreise kann das nicht gesagt werden, was ich ausprechen möchte.“

Er rang augenblicklich nach dem rechten Worte, nach einem passenden Anknüpfung. Sie sah es, erleichterte ihm aber in keiner Weise seine Noth, wußte sie doch, was er wollte; der Gedanke daran reizte sie unaußersprechlich, und sie wußte nicht, was sie ihm, was sie an Rache, Stolz und Ehrgefühl zu ihrer Hülfe herbeizuführen konnte. Er was zurückgelehnt und mit ihrem Fächer spielend, sah sie da. Eine leichte Falte zog sich zwischen ihren feinen Brauen zusammen, die Augen waren niedergeschlagen und die Lippen fest geschlossen.

Der junge Herzog sah alle diese Zeichen der Ablehnung, der Mißbilligung, er wollte sich

aber nicht hindern lassen. Seine leichte Befangenheit überwindend, fuhr er fort:

„Ich fühle selbst, daß ich mich in einer wunderlichen Lage befinde, indem ich der verwittweten Gemahlin meines Vaters eine zweite Vermählung vorschlage. Und doch wissen Sie, Herzogin, daß diese Noth mich herführt. Mein verheirateter Oheim Anton Heinrich hat in mir einen Schwager gefunden. Ihre Verbindung mit dem Bruder meines Vaters erscheint mir in jeder Hinsicht gut und erwünscht. Ich weiß auch, daß wir auf etwas früher Beschäftigtes zurückkommen. Ich sehe, daß der Prinz seiner alten Neigung von ganzem Herzen treu geblieben ist. Wir ahnt, daß auch Sie ehedem gegen seine Wünsche nichts einzuwenden hatten. Mein Vater ist fast fast zwei Jahren tot, Sie sind noch so jung, so schön, daß Sie vollen Anspruch auf ein reiches Liebesglück haben. Lassen Sie also den klugen und erwünschten Entschluß, Herzogin, Anton Heinrich zu erheben.“

Sie konnte jetzt nicht wohl umhin, ihm zu antworten, sich aus ihrer lässigen Haltung aufrichtend, sagte sie lächelnd: „Der Prinz weiß, wie ich denke. Nicht verlangt nicht nach einer zweiten Ehe.“

„Ich bin so glücklich in meiner Liebe zu Sophie und begreife den Widerspruch nicht, den Sie einem ähnlichen Glücke entgegenstellen.“ Er hatte mit jugendlicher Wärme gesprochen und sah die ernt und fast vor ihm das Köpfchen bebauernd an.

„Sobest lieben und ich — ich — halbe“, gestenbildend, halblaut war das letzte barte Wort über der Erblaffenden Lippen gekommen.

Der junge Herzog sah alle diese Zeichen der Ablehnung, der Mißbilligung, er wollte sich

unmöglich großen Mengen verweibet. Die ursprünglich vorgeschlagene Bestimmung, daß die Ertheilung der Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein in Ortschaften von mehr als 5000 Einwohnern an die Bedingung zu knüpfen ist, daß das Gewerbe nicht in Verbindung mit einem Kleinhandel anderer Art betrieben werde, ist fortgefallen, ebenso ist die Bestimmung fortgefallen, daß in Gast- und Schankwirtschaftlichen Vorzügen getroffen sein muß, welche es ermöglicht, den Gästen zu verabreichen. Unverändert sind geblieben die Bestimmungen über das Verbot des Kaufs und Verkaufs von Branntwein vor 8 Uhr Morgens, aber das Verbot des Verkaufs an Personen unter 16 Jahren, sowie an öffentlichlich Beurlaubten sowie an solche, welche innerhalb der letzten drei Jahre wegen argernüchternender Trunksucht rechtskräftig bestraft sind. Das Aufheben von Bestimmungen auf Branntwein soll von dem Geschäftsbetrieb der Handwerksbetriebe ausgeschlossen sein.

Die privatrechtlichen Vorschriften — Verbot des Verkaufs zum Genuß auf der Stelle auf Borg, Nichteinlösbarkeit von Forderungen aus solchen Verkäufen, Entmündigung von Trunkern und deren Unterbringung in eine Trinkerheilanstalt — sind im Wesentlichen dieselben geblieben.

Von den strafrechtlichen Bestimmungen, die in Bezug auf das Vergehen von Branntwein in Bezug auf das Verbrechen von Branntwein an Personen unter 16 Jahren und das Verbrechen bei Verrichtungen, welche zur Verhütung von Gefahr für Leben und Gesundheit Anderer besondere Aufmerksamkeit verdienen, dieselben bestehen sind, insbesondere hervorzuheben, daß die Strafe für argernüchternende Trunksucht an einem öffentlichen Orte von 100 Mark oder 4 Wochen Haft auf 60 Mark oder 14 Tage Haft herabgesetzt worden ist; die Unterbringung in eine Trinkerheilanstalt bei Verurteilung wegen Trunks auf Grund des § 361 Str. 5 des Strafgesetzbuchs (wer sich dem Spiel, Trunksoder Würfelspielen verweigert) hinget, daß er in einen Zuchttrakt gerät, in welchem zu seinem Unterhalt oder zum Unterhalt seiner Familie durch Vermittelung der Behörde fremde Hilfe in Anspruch genommen werden muß) ist unverändert geblieben worden.

Die Belämpfung der Trunksucht liegt im Zusammenhang mit der von allen Seiten angestrebten Sozialreform. Sicherlich werden die neueren sozialpolitischen Geheir erst dann vor rechtem

...e Gesundheit und die Moralität des...
...den, wenn sich der Wirkungsbezug...
...e Trunkenheit einschleichen lassen, und...
...sich somit auch die Ausgaben vermindern...
...welche für die durch Trunk Erkrankten, Ver...
...und frühzeitig invalid Gewordenen...
...geliefert werden.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, 8. Februar.
Unser Kaiser hatte am Sonnabend in der
Schorfhaide bei Bocksdorfer See eine Jagd ab...
gehalten, zu welcher der Monarch am Abend...
vor im Jagdschloß Subertusdorf angekommen...
war. Sonnabend Abend traf der Kaiser wieder...
in Berlin ein, später fand große Cour im Ritter...
saal des Schlosses statt. Am Sonntag Vor...
mittag arbeitete der Kaiser zunächst längere Zeit...
allein. Um 10 Uhr begaben sich die Majestäten...
mit dem Prinzen Heinrich in den Dom, um dort...
den Predigt des Schlosspredigers Dr. Dryander...
beizuwohnen, statten absondern in der italienischen...
Kapelle aus Anlaß des Hinscheidens des Bot...
schafers Grafen Saunay einen Beileidsbesuch ab...
Wittage speisten der Kaiser und die Kaiserin mit...
dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich, am Abend...
wurde Familienfest bei der Prinzessin Friedrich Kar...
Der Kaiser hat dem Legationsrat von Schum...
mann, welcher bei dem letzten Feldzug in Kamerun...
am der Seite des Freiherren von Graenertener...
Kämpfe und diesen, nachdem er gefallen, aus dem...
Schleht trag, den roten Adlerorden vierter Klasse...
mit Schwertern verliehen.

— Aus der Unterhaltung, welche der Kaiser...
beim letzten parlamentarischen Dinner mit...
verschiedenen Abgeordneten geführt hat, werden noch...
Einzelheiten bekannt, die bestätigen, daß der Kaiser...
einen Konflikt aus Anlaß des neuen Volksschul...
gesetzes zu vermeiden wünscht, und daß besonders...
die Befämpfung der Sozialdemokratie als wichti...
ge Sorge die Regierung beschäftigt.

Deutscher Reichstag. Sonnabend...
Abend. In Fortsetzung der zweiten Sitzung des...
Staats wurden die Forderungen für die Alters...
und Invaliditätsversicherung und für das Reichs...
amt des Innern beraten. Staatssekretär von...
Bötticher erwiderte auf eine Anregung, daß die...
Reichsregierung der Einrichtung einer Ausstellung...
für Invalidenversicherung in neuen Gebäuden des...
Reichsversicherungsamtes nicht unzulänglich gegen...
übertritt. Abg. Grillenberger (Soz.) beantragt...
verschiedene Änderungen in der Unfall...
versicherung für Arbeiter und auch eine Er...
weiterung derselben. Ferns wünscht Bedener eine...
baldige Reform des Alters- und Invaliditäts...
versicherungsgesetzes, spricht sich aber gegen eine...
gänzliche Aufhebung derselben aus. Staatssekretär...
von Bötticher teilt mit, daß dem Reichstage in...
seiner nächsten Session ein Gesetzentwurf wegen...
Abänderung des Unfallversicherungsgesetzes zu...
gehen soll, durch welchen dasselbe auch auf das...
Handwerk und das Handelsgewerbe ausgedehnt...
werden soll. Daß das Alters- und Invaliditäts...
gesetz seine Wichtigkeit habe, sei richtig, aber diese...
könnten nach genauer praktischer Aufklärung leicht...
beseitigt werden. An eine völlige Aufhebung des...
Gesetzes sei nun und nimmer zu denken (Beifall).
Abg. Frick, von Stuttgart, weist darauf hin, daß...
die Altersversicherung eigentlich erst durch...
die Reichstagsbeschlüsse, so umfangreich und...
kompliziert geworden sei. Dann wird die Weiter...
beratung auf Montag vertagt.

Preussische Abgeordnete. Sonnabend...
Abend. Das Haus beriet in erster...
Sitzung den Gesetzentwurf betr. die Kosten fähiger...
Stadtgemeinden-Polizeiverwaltungen, der...
...unmöglich Maßnahme! Anton Heinrich heißen?
Das kann nicht ihr wahrer Name sein! Wie...
edel und rühmlichstoch hat er sich in der fatalen...
Reichstagszeit um den Peterstein benommen. Wie...
hart hat er seinen Vater, meinen Vater, gescholten,
als er ihm im Bekleid seines Erbes, aber lebend...
sah —
— Wegen meinen Gemahl ja, da mag er rich...
tigschuld geworden sein, sagte die junge Fürstin...
mit unbedingter Bitterkeit.

— Um den letzten Schatten des unerfreulichen...
Reichstags mit unsrem Hause zu verschönen,
wäre Ihre Verbindung, Herzogin, mit dem jetzigen...
Besitzer des Peterstein ein höherwürdiges...
Aussehen.
— Da ich jetzt meinen freien Willen habe, werde...
ich mich durch äußere Gründe nicht bestimmen...
lassen, eine mir gänzlich unangenehme Verbindung...
einzugehen.
— Der junge Fürst sah die sonst so milde und...
herzliche Countess an. Es verdross ihn, daß...
sie seinen Wünschen diese lässige Ablehnung...
entgegensetze, er erkannte aber, daß es nicht in...
seiner Macht stehe, sie umzustimmen. Verwendend...
und erlaidet von ihrem Verhalten erford er sich...
sagte ziemlich förmlich, er forderte keinen glück...
lichen Augenblick gemahnt und sie in ihrem Klage...
ständchen getötet zu haben, sie möge seine wohl...
gemeinte Einmischung entschuldigen.

Wahrscheinlich den jungen Herzog scheinbar...
unberührt von seiner Verstimmung. Als er aber...
gegangen war, warf sie sich in einen Sessel,
schlug die Hände vor's Gesicht und weinte, als...
sollte ihr das Herz brechen. — Da warum steht...
das Gespenst der Vergangenheit zwischen uns?
— flüsterte sie vor sich hin und verachtete mit aller...
Anstrengung sich zu fassen.

von Abg. Sangerhans (frei.), Abg. Eberly (frei.),
Dr. Krause (natli.) bekämpft wird, während die...
Abg. v. Hagen (natli.), Altshaus (kon.) dafür...
eintreten. Der Minister des Innern, Herrfurth,
verteidigt in längerer Darlegung den Gesetz...
entwurf, derselbe wird schließlich einer Kommissi...
on von 21 Mitgliedern zur Beratung überwiesen.
Es folgt die Beratung des Etats der Berg-,
Hütten- und Salinenverwaltung. Es werden...
dabei verschiedene Wünsche wegen Reform der...
Bergwerksteuer vorgebracht; Minister v. Lepelsh...
bittet, die Sache für jetzt auf sich beruhen zu...
lassen. Der Etat wird genehmigt, und die Sitzung...
auf Dienstag 11 Uhr vertagt. (Zusitzzeit).

— Zu Gunsten des neuen Volksschul...
gesetzes hat der Hofprediger a. D. und Abge...
ordneter Sticker in einer Berliner Antisemiten...
versammlung gesprochen und in derselben großen...
Beifall gefunden. — Der Berliner Magistrat hat...
den Entwurf einer ausführlichen Petition gegen...
das Gesetz genehmigt, welcher auch den Beifall...
der Behörden der preussischen Großstädte ge...
funden hat.
— Der italienische Botschafter Graf...
Saunay in Berlin, welcher dort am Sonntag...
im Alter von 72 Jahren gestorben ist, ist...
37 Jahre in Deutschland als Vertreter Italiens...
thätig gewesen. Er war ein ausgezeichneter...
Kenner der deutschen Verhältnisse und hat aus...
seiner Vorliebe für das neue Deutsche Reich...
ein Wohl gemacht. Ueber die letzten Stunden...
des Grafen Saunay gehen der „Post“ folgende...
Mitteilungen zu: Der alte Diplomat starb bei...
vollem Bewußtsein, und lag noch seinen letzten...
Wunsch, von seinem Leichnam, dem Grafen Santa...
Rosa Abschied nehmen zu können, in Erfüllung...
geben. Weiter waren am Krankenbett die Entlein...
des Grafen, Fräulein von de Welde, der behan...
delnde Arzt Dr. Jwingenberg und alle Haus...
bewohner versammelt. In ihrer Gegenwart...
schaute der Sterbende seinen Geist aus. Der...
Kaiser, die Kaiserin, sowie der Prinz Heinrich...
von Preußen sprachen persönlich ihre Beileid...
aus, die Kaiserin wieder ließ einen lobbaren Kranz...
am Sterbende niederlegen. Der Botschafter, welcher...
seine Gemahlin kaum sieben Monate überlebt hat, ist...
bereits Sonntag Vormittag im Sterbezimmer...
in einem mit weißem Atlas ausgelegten Bronce...
sarg, der später in einem mit Engelsfiguren ge...
schmückten Metallfarg eingeseigt werden soll, auf...
gebahrt. Wegen der Beisetzung erwartet man...
Bestimmungen des Königs von Italien; der...
Wunsch der nächsten Anverwandten geht dahin,
die Beisetzung möglichst einfach zu gestalten.

— Die erste Sitzung der Volksschul...
kommission ist nunmehr bestimmt auf heute,
Mittwoch, abzurufen. Die Benennung des...
preussischen Abgeordnetenhauses wird heute aus...
gesehen. Das Herrenhaus hält laut Mitteilung...
des Präsidenten an die Mitglieder wegen Mangels...
an Stoff im ganzen Februar keine Sitzung ab.

— Der Disziplinarkommission gegen...
den Grafen Limburg-Stirum. Der Disziplinark...
mission in Berlin hat gegen den freis...
sprechenden Abgeordneten und Senator a. D. Grafen...
Limburg-Stirum wegen der Verletzung...
seines Amtes über die neuen Handels...
verträge auf Disziplinarhaftung erkannt. (Der...
Beamtete des Kaiserlichen Amtes, zu...
welchen Graf Limburg noch gehört, ist die eigen...
mächtige Veröffentlichung von Zeitungsartikeln...
sich seit Jahren unterlag.)

— Ein Verein zur Wahrung der...
Landwirtschaft der Provinz West...
preußen hat sich in Dirschau gebildet. Vor...
sitzender des Vereins ist der Abgeordnete von...
Puttkamer-Plauth.

Als Meta mit der Schattule den Fursaal...
hinunterstiegt, begegnete ihr Doktor Arnold...
Stephani. Er trat ihr freudig entgegen und...
begleitete sie. Am Mittage hatten sie wieder...
nebeneinander gesessen und sich vorzüglich unter...
halten, so herrlich jetzt ein Ton zwischen ihnen,
als ob sie nie getrennt gewesen wären.

— Sie trugen da wohl Solandas Schätze bei...
sich, Fräulein Schönborn? Darf ich Ihnen die...
Lack anschauen und sie gegen die tauflüssigen...
alten Herren im Bilderjaale verteidigen? Sie...
brauchen nicht zu befürchten, daß ich das Heilig...
thum Ihrer Schwelle übergriffe.

— Sie hatte ihm die schwere Schattule milig...
aberklassen, nun antwortete sie, vielleicht mit...
leiser Vertheidigung über der Fürstin Vertrauen:
— Sie haben ganz recht, Herr Doktor, das Kästchen...
enthält Schätze, es sind Brillanten der Herzogin...
darin. Ich werde diesen Abend in aller Ruhe...
und Würde daran gehen, den großen Schätze...
schmuck zusammen zu stellen.

— Wenn Ihre Amtsgeschäfte so wichtig sind...
sieht man Sie wohl kaum zum Souper?
— Ich glaube, es wäre leichtsinnig und etwas...
pflichtwidrig, wollte ich mein Zimmer für längere...
Zeit verlassen, während mir die Brillanten an...
vertraut sind.
— Da muß ich ja über diese zufällige Begeg...
nung doppelt froh sein.
— Sie waren jetzt in dem Saale angekommen...
und mußten schaden. Einen Augenblick hielt er...
abschiednehmend ihre Hand, dann ging sie freudig...
bewegt über diese Begegnung mit der Schattule...
in ihr Zimmer.
— Sie verriegelte die Thür nach dem Bilderjaale...
verschoß die Schmutzklade in einem Schranke...
und suchte dann ihres Sakates habhaft zu werden,
den sie sich außen suchen mußte, da es einen...
Klingelzug in dem alten Zimmer nicht gab.

— Generalgouverneur von Soben in...
Deutsch-Ostafrika hat vor Kurzem bekanntlich...
Instruktionen für die Stationsbesetzungs...
haber im Innern erlassen. Derselben haben...
die Koln. Ztg. mitgeteilt wird, in Kolonial...
freigenen Eindruck gemacht. Denselben ist dab...
auch die Stationen im Innern erhalten bleiben...
und man schließt daraus, daß für die Deckung...
derselben die erforderliche Schutztruppe nicht...
sollte. Die von Generalgouverneur empfohlenen...
friedlichen Maßnahmen verdienen gewiß den Vor...
zug, wo das militärische Eingreifen vermieden...
werden kann. Aber eine zu spärliche Einsparung...
des Schutzes könnte die Kosten zur Abwehr der...
absonderlich schwer vermeidlichen Gefahren und...
sonstigen Folgen eher vermehren. Die Meinungen...
des Generalgouverneurs widerlegen jedenfalls die...
Annahme, als solle der militärische Bestand auf...
eine Polizeitruppe an der Küste des Schutzgebietes...
vermindert werden. Das würden die Sklaven...
gehr bald verwerten, und diese Absicht liegt...
gerade sehr fern. Andererseits ist man darauf...
gefaßt, daß der am ersten Februar d. J. erst...
Freibrief in Bangsar manchen Schmuggel nach...
der deutschen Küste hin veranlassen und auch dort...
eine militärische Ueberwachung erforderlich wird.

Oesterreich-Ungarn. Wie aus Pest g...
meldet wird, tritt der ungarische Reichstag am...
20. Februar zusammen. Am 22. Februar wird...
Kaiser Franz Joseph die Thronrede verlesen.

Spanien. Aus Madrid wird berichtet, daß...
von den Anarchisten, welche an den im Monat...
Januar bei Aresz Kattagehalten Unruhen their...
nahmen, vier zum Tode verurteilt worden sind...
Die Hinrichtung wird demnächst erfolgen. —
Nach Meldungen aus Bilbao ist der Streit...
der dortigen Bergarbeiter, welcher zu blutigen...
Unruhen Anlaß gegeben hat, beendet. Die Ar...
beit wird mit dieser Woche wieder aufgenommen...
Spaniens dauern fort, der dadurch angerichtete...
Schaden ist recht erheblich.

Russland. Ueber die Hungernoth...
bringen Privatbriefe ganz entsetzliche Mitteilun...
gen, und nicht minder sensationell als diese Th...
atsachen ist das, was über die Beamtenwirthsch...
aft in den Nothstandgemeinden mitgeteilt wird. Alle...
Beute so ziemlich, die zur Wiltberung der Noth...
beitragen sollen, stehlen wie die Raben. Die...
Typhuserkrankungen in Desija haben einen...
epidemischen Charakter angenommen. Die...
Zahl der in den Krankenhäusern liegenden...
Patienten geht in die Hunderte. — Die Kosaken...
Regimenter haben neue Rejimentgewehre erhalten...
Dazu ist also noch Geld da.

Italien. König Humbert hat an die...
Botschafter des italienischen Botschafters Grafen...
Lounay in Berlin ein sehr herzliches Beileid...
telegramm geschickt. — Die Wahl eines neuen...
Generals des Jesuiten-Ordens soll im Monat...
Mai in Rom abgehalten werden.

Orient. Der französische Oberst Wange...
mühte mit Serben eine große Uebersetzung auf...
Gehalts seines Systems im Betrage von 13 Mill...
Francs abschließen; weil aber ein Theil der...
Belgrader Abgeordneten doch nicht recht willfährig...
sein dürfte, wieder so tief in die Tasche zu greifen...
da bei einem möglichen Kriege, wie bis...
bisher immer der Fall war, doch nur der Feind die...
theuren Kanonen nimmt und obendrein noch ohne...
Bergütung, wird der Gar ins Vordersteppen ge...
stellt. Der dritte Alexander von Rußland soll...
nämlich zum Oberst Wange gelang haben: Ich...
wünsche je eher je lieber die Organisation der...
Serben-Armee vollendet zu sehen. — Daß die...
Gimpel auf jeden Beim gehen, ist fast als sicher

Sie hat ihn, ihr etwas kalte Röhde zu bringen,
da sie nicht zum Abendbrot hinunter gehen wollte.
Er meinte, sie fürchte wohl das Gewitter, sie...
könne aber im Schloße ganz ruhig sein, es gebe...
eine Menge Altweiber.

Kurze Zeit darauf erschien Melzer mit dem...
Abendessen und ordnete es auf dem Mitteltische...
Sie setzte sich dazu, sagte, sie werde die Schüssel...
selbst in die Registrator zurückstellen, wo er sie...
gelegentlich abholen könne, er möge sich...
wegen nicht aufhalten. Dann ging er und sie...
begann zu essen.

Sie fand aber keine rechte Ruhe und es wolk...
te ihr auch nicht schmecken; gewiß war's die...
Gewitterluft, die sie belästete. Sie stand auf,
räumte ab, schob den Riegel nach der Registrator...
vor, sah sie sich nun in Sicherheit und trat an...
das offene Fenster. Es gab ihr für die be...
schäftigte Arbeit ein tröstliches Gefühl, daß...
sie von dem Fatalien nicht mehr überhört werden...
würde. Niemand durfte wissen, daß sich die...
Kostbarkeiten hier in dem abgelegenen Theile...
des Schlosses befanden. Meta glaubte, daß eine...
solche Vorsicht unter allen Umständen geboten...
sei. Unheimlich war und blieb es ihr, daß sie...
als Hüterin der Schätze gefehlt worden. Allein...
was half es, sie mußte sich nun mit ihrer...
Kutgabe abfinden.

Mittlerweile war es so dämmrig, daß zu der...
mäßigen Arbeit, die Meta vornehmen wollte,
das Tageslicht nicht ausreichte, aber jetzt schon...
die Kerzen anzuzünden schien ihr auch verflücht,
sie hatte ja noch Zeit genug vor sich und wollte...
etwas warten.

Schmale Luft und starker Blumenaußig quollen...
zum Fenster herein. Der Park lag fast dunkel...
da. Es schien der Ausschauenden, als trenne sie...
ein unermeßlicher Waldraum von unten, so wenig...
konnte sie erkennen. Fliedermaße freuzten mit

anzunehmen, besonders da an geeigneter Stelle...
mit dem Beschäftigt nicht getraut werden wird.
Afrika. Die Franzosen haben wegen der...
Ausbreitung des deutschen Einflusses in West...
afrika taufend Sorgen. So behaupten jetzt einzelne...
Zeitungen nach Briefen aus Rotoma, daß König...
Behanzin von Dahomey zur Ausbildung seiner...
Schwarzen deutsche Militärs angeworben habe...
und viele bereits in seiner Hauptstadt angekommen...
seien. Vielleicht liegt hier eine Verneidung mit...
der jüngst erfolgten Bildung einer deutschen...
Schutztruppe in Kamerun vor.

Probing und Umgegend.

† Naumburg, 5. Februar. Gestern...
Vormittag 10 bis Nachmittag 3 Uhr, ist im...
Krankenhaus auf Staatsanwaltschaftliche Ver...
anlassung durch den Kreisphysikus Hrn. Dr. Weis...
mann und den Kreisarzt Dr. Hrn. Dr. Risse...
Rosen die Section der Leiche des an einem...
Hof vorgenommen worden und hat die über die...
Todesursache umlaufenden Gerüchte bestätigt:
Wagen und Gedärme sollen von Gift getroffen...
gefunden worden sein; zur näheren Feststellung...
der Giftart sind Beizengewebe an einem chemi...
schen Laboratorium verhandelt worden. Am Abend ist...
die Leiche zur Beerdigung nach Berlin geschickt...
worden. Bei der Ueberführung des Sarges zur...
Bahn wurde der Beizwagen von einer Menschen...
menge begleitet, deren erregte Aufregungen zu...
beruhigen die Polizei alle Mühe hatte. — Gegen...
über der Meinung auswärtiger Blätter, daß die...
Kontraventionsklärung über den Ban...
mittels, daß diese Erklärung noch nicht erfolgt...
ist, ha noch immer die Hoffnung besteht, daß der...
Hauptkreditoren der Bank durch Verkauf seines...
Unternehmens an eine zu gründende Aktien...
gesellschaft die Mittel gewinnt, den Bankere...
in betriebliehen. Wie genanntes Blatt schon gef...
tern betonte, ist von Fälligkeiten, Unterstellungen...
seine Rede, sondern lediglich Lichtschein...
Kredite, welche die Ursache der ganzen Schwierigkeiten...
sind.

† Das diesjährige große Turnfest des...
Turnvereins (13.) Turnfestes soll Mitte Juli in...
Gera abgehalten werden. Man erwartet hierzu...
6000 Turner, die in Massenquartieren unter...
gebracht werden sollen.

† Leipzig, 5. Februar. Die Ausstellung...
für das letzte Kreuz, welche gestern...
eröffnet wurde, ist in 15 Gruppen eingetheilt:
1) Nothkreuz, 2) Armeebesatz, 3) Hygiene,
4) Volksernährung, 5) Hochstuhl, 6) Cacao- und...
Cocolade-Industrie, 7) Fische, 8) fleischlose Kost,
9) Konditorei und Kunstbäckerei, 10) Bäckerei,
11) Fleischerz, 12) Getränke, 13) Hauswirth...
schafts- und Nahrungsmitteln, 14) Gasöfen,
elektrische, Dampfanlagen und Heizungsmaterialien...
und 15) Literatur. An der Ausstellung, welche...
bis zum 12. Februar währt, betheiligen sich...
1009 Firmen; der Katalog weist 755 Nummern auf.

† Leipzig, 6. Februar. Vor einigen Tagen...
hielt in einer Versammlung des Deutschen...
Fahrer-Bundes in Leipzig das Bundesmitglied,
Herr Bruno Jirzgebil, an einer Anzahl mit...
Stellen gebrauchten Reisen, Zeichnungen und...
Fahrern einen anjuschaulichen Vortrag über die...
Entwicklung des Bahnbahnsports u. Vom...
Wahrheiten aus Holz bis zu den neuesten und...
praktischen pneumatischen Gummi-Rennen, deren...
Wegschamir er eingehend erläuterte, waren fast alle...
Systeme vertreten. — Der Redner erntete für seine...
interessante Darstellung allgemeinen Beifall. Die...
Firma Bruno Jirzgebil entwickelt überhaupt,
wie es scheint, für die schon benannte Saison...
eine außerordentliche Thätigkeit. Sie führt wie

schwerem Flügel die dicke Luft. Ueber den...
Wipfeln der Bäume hing lastendes Gewölk, das...
sich in großen, dunkeln Massen hin und her...
schob. Hier und da weitereduckte es mit...
vorübergehenden Wiedererschauern auf dem...
See drüben. Es war eigentümlich anjuscheln...
und Meta laurte darauf, wann es kommen werde...
Auf dieser abgelegenen Außenseite des Schlosses...
herrschte vollkommene Stille. Die Füllrücken...
gegen ihre nächsten Umgebung hatten sich wohl...
schon bei der Herbsthergogin Mutter versammelt...
und die Gäste der zweiten Tafel saßen unten...
auf der andern Seite des Schlosses beisammen.

Es überkam Meta ein Gefühl von Verlassen...
heit und ein sonderbares Unbehagen. Aber sie...
hatte ja nicht den leiblichen, vernünftigen Grund...
sich zu fürchten, also wollte und mußte sie sich...
die wunderliche Stimmung aus dem Sinn schlagen...
Zu diesem Zweck war es am besten, ihre Arbeit...
zu beginnen.

Sie zündete die Kerzen auf dem Toiletisch...
unter dem großen Spiegel an, räumte den Tisch...
frei und holte die Schattule herbei. Die...
flackernden im Zugwinde und die weißen...
Stimmen aufjuchend in bedenkliche Nähe der...
Flammen, deshalb schloß Meta die Fenster;...
mochte es auch etwas schweiß sein, sie...
doch so noch gefesselt.
Und nun begann sie, alle das flimmernde...
Geflechte vor sich anzubringen, das mit seinen...
glühenden Regenbogenfarben ihre Augen blendete...
Sie legte die großen Chatsans und Boutons in...
richtige Reihenfolge, mähte, verzog und zog...
die vorliegenden Zeichnungen zu Rath. Hier...
ans Kollier die Sternchen und daran die kleinen...
Perlegehänge. Die großen Perlen machten...
besser am Dienen. Wie schon die Herzogin...
damit ausjuchen würde!
(Fortsetzung folgt.)

